



FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

22. Februar 2016

Krise ist Krise ist Krise

5 % weniger Umsatz, 7% weniger Gewinn im Vergleich zu 2014, und der Ende dieses Jahres auslaufende Vertrag des Vorstandsvorsitzenden Klaus-Dieter Peters wird, heißt es, nicht verlängert. Wir reden von der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA).

Immerhin, profitabel hat die HHLA 2015 schon gearbeitet. Der Umsatz belief sich auf 1,1 Milliarden € und der Gewinn auf 157 Millionen € (vor Steuern). Aber die Erwartungen waren eben höher gewesen.

Die Gründe der negativen Entwicklung: Die Haupteinnahmequelle, der Containerumschlag, brach 2015 allein an den drei Hamburger Terminals um 12,6 % ein. Die umgeschlagenen TEU am HHLA-Terminal in Odessa hinzugerechnet, waren es insgesamt 6,6 Millionen gegenüber 7,5 Millionen in 2014. Ein Minus von 12 %.

Die Ursachen dieser negativen Entwicklung wiederum waren von chinesischer, russischer, ukrainischer und deutscher Art. Es lag also dreimal an Wirtschaftseinbrüchen und einmal - wieder einmal - an den Verzögerungen bei der Elbvertiefung.

Etwas Freude kam bei der HHLA indes auch auf: Der Weitertransport von Containern per Bahn wuchs 2015 um 2,7 % auf 1,3 Millionen TEU.



FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.